

PRESSEINFORMATION

In der Gemeinderatssitzung vom 23.01.2020 hat der Gemeinderat der Gemeinde Dußlingen mehrheitlich die vorgeschlagenen Hebesatzerhöhungen für Gewerbe- und Grundsteuern abgelehnt. Der Haushalt der Gemeinde Dußlingen konnte mit minus 227 TEUR somit nicht ausgeglichen werden.

Anlass für dieses Vorgehen der DWV-, FWV-Fraktion sowie des CDU-Gemeinderates war, auf die bestehenden finanziellen Belastungen der Kommune hinzuweisen, die insbesondere durch die Finanzierung der laufenden Kosten für Kindertageseinrichtungen gegeben ist. Dies unter dem Hintergrund der bestehenden Rechtsansprüche für Einrichtungsplätze.

Problematisch erscheint uns in diesem Zusammenhang, dass die Kinderbetreuungskosten stetig steigen. Eine qualitativ gute Betreuung der Kinder an unserem Ort, dies vorausgeschickt, ist uns wichtig. Die Eltern können nur einen bestimmten Teil der Kosten schultern und so trägt die Gemeinde den Großteil der Kosten, teilweise finanziert durch Steuern und Zuweisungen von Bund und Land. Doch diese Finanzausstattung von Bund und Land reicht vor allem bei den Kindergartenplätzen nicht aus und kommt zeitlich verzögert

Im vergangenen Jahr wurde in Dußlingen ein neuer Kindergarten fertiggestellt. Ein weiterer ist in Bau, die Fertigstellung ist für Sommer dieses Jahrs geplant. In einem bestehenden Kindergarten wurde eine weitere Gruppe eröffnet. Dußlingen wächst, Menschen ziehen hierher und wir haben Zuwachsraten bei den Geburten. Das freut uns sehr.

Für unsere Gemeinde bedeutet das aber auch, dass innerhalb eines Zeitraumes von drei Jahren (2018 – 2020) z.B. die Personalkosten im Bereich der Kinderbetreuung um rund 680.000 € steigen. Weitere Personalkosten kommen durch die Fertigstellung des neuen Kindergartens hinzu. Beantragte Zuschussmittel für den letztjährig fertiggestellten Kindergarten wurden aber nur zu 50% der beantragten Summe gewährt. Die laufenden Kosten werden steigen. Die Verwendung der Gelder aus dem „Gute Kita-Pakt“ für die Finanzierung von Leitungszeiten haben wir eingeplant. Die Gelder, die in die Ausbildung fließen, werden jedoch nur indirekt bei den Kommunen ankommen, auf alle Fälle zeitlich verzögert. Die Ausbildungen müssen erst absolviert werden.

Für uns bedeutet dies, dass die Gemeinde einen erheblichen Teil der Kosten selbst finanziert bzw. zumindest vorfinanziert. Für das Jahr 2020 sind das rund 1,2 Mio. EUR. Die FAG-Mittel für den neuen Kindergarten werden erst im Jahr 2022 die Verhältnisse im Jahr 2020 zu Grunde legen. Erst im Jahr 2022 fließen Mittel für Kosten, die wir 2020 verauslagten. Die bestehenden Rechtsansprüche und die aller Voraussicht folgenden, z.B. Ganztagesgrundschulbetreuung ab 2025, lasten den Kommunen weitere finanzielle Bürden auf, die in den nächsten Jahren nicht mehr einfach über Steuererhöhungen ausgeglichen werden können. Die Kommunen werden an ihre finanziellen Leistungsgrenzen kommen, die Situation wird sich weiter verschärfen. Bereits jetzt wird diskutiert, inwieweit Kommunen künftig in der Lage sein werden, ihr ordentliches Haushaltsergebnis auszugleichen.

Hierauf wollen wir mit unserem vielleicht ungewöhnlichen Schritt hinweisen. Das ist letztlich auch der Grund, weshalb die Mehrheit im Rat die Steuererhöhungen ablehnte. Es kann nicht sein, dass auf kommunaler Ebene Steuern erhöht werden müssen, während die politisch Verantwortlichen in Bund und Land

Rahmenbedingungen vorgeben, die die Kommune zu einem großen Teil schultern muss.

Wir wünschen uns, dass die Kommunen im Land schnell finanziell besser ausgestattet werden. Sei es durch einen zusätzlichen Sachkostenbeitrag je Kind, durch vorgezogene Finanzierungszuschüsse oder durch höhere Fördersätze überhaupt. Zu bedenken ist dabei auch, dass Bund und Land Rückflüsse über Steuern und Sozialversicherungsbeiträge der Eltern erhalten, die über das derzeit bestehende Verteilungssystem nur unzureichend in den Kommunen ankommen.

Dußlingen, 11.02.2020

V.i.S.d.P.

DWV – Fraktion Dußlingen

FWV – Fraktion Dußlingen

CDU Dußlingen

Vertreten durch die Gemeinderäte

Harald Müller

Klaus Zürn

Erich Seif